

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 76 (1950)
Heft: 12

Artikel: Jugend von heute
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-489167>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

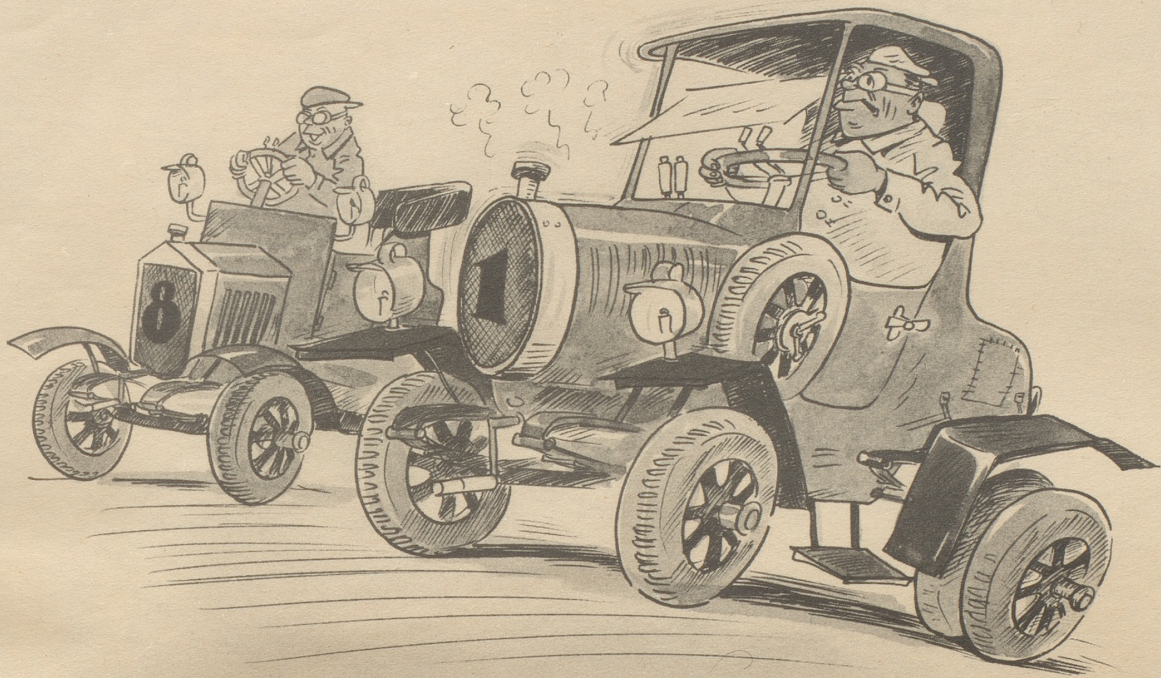
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



In Paris fand ein Rennen statt, bei dem der langsamste Fahrer zum Sieger ausgerufen wurde.

Stimmen im Vordergrund: „Die Menschen scheinen Vernunft anzunehmen!“

Lieber Nebelspalter!

Zwei biedere Viehhändler vom Lande befanden sich in einem kleinen Bergdorf des Kantons Graubünden auf dem Viehhandel; sie begaben sich um die Mittagszeit in die einzige kleine Wirtschafft des Dorfes und fragten den Wirt, ob sie etwas zu Mittag haben könnten. «Selbstverständlich» war die Antwort, «wir können gerade alle miteinander in der Küche essen». — Das Essen war in allen Teilen sehr gut, und als einer der Gäste sich nach seiner Schuldigkeit er-

kundigte, sagte der Wirt zum Fragesteller: «Du kannst fünfzig Rappen geben, — Dein Kollege hat wacker eingepackt, der soll mir einen Franken geben.» PS

Jugend von heute

Mein Sprößling erlaubte sich heute die Bemerkung: «Oo Vatter, Du wirsch nümmе gschüder — nur no älter!» — «Aber mini Hand isch no jung», gab ich spontan zur Antwort und schon hatte er eine auf sein loses Maul. Hamei

Reklame am Schweizer Radio!

Wenn die PTT mit solchem Schunde kämen,
Müßte sich der Schweizer als ihr Kunde schämen.
Robert Däster

Er weiß Bescheid

Frage in der Rekrutenprüfung: «Wissen Sie etwas über Giornico?»

Antwort: «Jawohl, dort mußte Kübler ein Rad wechseln.» LH

Etwas Neues für Zürich!

Die **WEIN-BAR** in
der «Räblus», Stüsslihofstatt 15

Offener Ausschank schweizerischer Spitzenweine!
Kaltes Buffet z. B. 1/2 Poulet zu Fr. 3.50
Tel. 241618 Fam. Hübcher



Zuviel geraucht gestern? Nehmen Sie

BLACKOIDS BROWN

In allen Apotheken. Schachtel Fr. 1.75.